

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Sabine Keri (ÖVP), Dr. Peter Sittler (ÖVP), Mag.a Laura Sachslehner, BA (ÖVP) und Dr. Josef Mantl, MA (ÖVP) zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen) für den Gemeinderat am 27.06.2023 - 28.06.2023.

Mehr Budget für Burschen- und Männerarbeit

Gewalt an Frauen ist ein Thema, mit dem wir uns leider tagtäglich auseinandersetzen müssen, denn Zahlen und laufende Medienberichterstattung zeigen eine traurige Bilanz auf. Laut Statistiken des AÖF, ist jede dritte Frau in Österreich von körperlicher oder sexueller Gewalt betroffen. Mehr als jede vierte Frau musste eine Form von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz erfahren und mehr als jede fünfte Frau in Österreich ist von Stalking betroffen. Im Jahr 2022 gab es 29 Femizide. (Stand Mai 2023) Auch dieses Jahr gab es laut Kriminalstatistik bereits 12 Frauenmorde. (Stand Juni 2023)

Aus einem UN-Bericht, der am 12. Juni 2023 publiziert wurde, geht hervor, dass etwa 25 Prozent der Menschen der Meinung sei, dass es gerechtfertigt sei, wenn Männer Frauen schlagen. Dieser Bericht ist ein Zeichen dafür, dass es dringenden Handlungsbedarf gibt, dass wir das bestehende Gewaltschutz- und Präventionsangebot ausbauen müssen. Konkret braucht es verstärkte Maßnahmen bei der Burschen- und Männerarbeit. Es gilt da anzusetzen, wo bereits erste gewaltbereite Tendenzen erkennbar sind, aber auch Aufklärung über die Gleichberechtigung von Mann und Frau muss immer wieder erfolgen.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Die zuständige amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen, wird ersucht, die notwendigen Budgetmittel für Präventionsmaßnahmen im Bereich Burschen- und Männerarbeit zu erhöhen. Vorurteile und Gewalt gegen Frauen müssen dringend bekämpft werden, denn sie haben in unserer Zeit keinen Platz mehr.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

28.06.2023

